

ETAPPE 1: ESSEN–VELBERT

11,6 km 3–4 Stunden **Start:** Wanderparkplatz Baldeney, Essen

Die erste Etappe des Bergischen Wegs verbindet den Baldeneysee im Süden der Ruhrgebietsstadt Essen mit Velbert auf den ersten Höhen des Bergischen Landes. Dabei lässt der Fernwanderweg schon im Ballungsgebiet an der Ruhr dessen grüne Adern und faszinierende Naturerlebnisse wie das Vogelschutzgebiet Heisinger Bogen am größten Stausee der Ruhr entdecken.

ETAPPE 2: VELBERT–WÜLFRATH

22,5 km 6–7 Stunden **Start:** Velbert-Langenhorst

Kulturelle Leckerbissen wie das barocke Schloss Hardenberg und der von Gottfried Böhm geschaffene Wallfahrtsdom von Neviges säumen den Weg zur Quelle des Flusses, der Düsseldorf seinen Namen gab. Außerdem befindet sich bei Wülfrath nicht nur der Zeittunnel, sondern auch Europas größter Kalksteinbruch.

ETAPPE 3: WÜLFRATH–GRÄFRATH

24,6 km 7–8 Stunden **Start:** Wülfrath-Düssel

Sanft geschwungene Horizonte und traumhafte Pfade entlang des Flüsschens Düssel prägen die Etappe, auf der es immer wieder Spuren des Kalkabbaus zu entdecken gibt. Manche ältere Steinbrüche hat sich die Natur längst zurückerobert, die hier zu jeder Jahreszeit mit anderen Reizen aufwartet. So bleibt auch die Etappe ins beschauliche Gräfrath mit seinen malerischen Gassen und verschieferten Häusern immer spannend.

ETAPPE 4: GRÄFRATH–BURG

23,3 km 7 Stunden **Start:** Gräfrather Markt, Solingen

Unter Deutschlands höchster Eisenbahnbrücke hindurch geht es zum Müngstener Brückenpark und an der Wupper entlang nach Unterburg, von wo aus sich der letzte Anstieg nach Schloss Burg schwebend in einem Sessellift überwinden lässt. Hoch über der Wupper beeindruckt im Zielort dieser Etappe jene Burg, in der Jahrhunderte lang die Grafen von Berg residiert haben.



ETAPPE 5: BURG–ALTENBERG

27,6 km 9 Stunden **Start:** Solingen-Burg

In Altenberg stand einst die erste Burg der Grafen von Berg, die der Region ihren Namen gaben. Der Weg zur „Wiege des Bergischen Landes“ führt zunächst auf waldigen Pfaden durchs Tal der Wupper. Eine der ältesten Trinkwassertalsperren Deutschlands liegt ebenso am Wegesrand wie alte Schleifkotten und die verwunschene Lambertsmühle bei Burscheid.

ETAPPE 6: ALTENBERG–BENSBERG

18,2 km 5–6 Stunden **Start:** Odenthal-Altenberg

Auf dem Weg vom Altenberger Dom zum Barockschloss in Bensberg führt diese Etappe durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit zahlreichen Ausblicken über das Bergische Land und auf die Kölner Bucht. Unterwegs lockt ein Abstecher zur Quelle der Strunde, die als „fleißigster Bach des Bergischen Landes“ auf ihrem Weg zum Rhein früher mehr als 40 Mühlen antrieb.

ETAPPE 7: BENSBERG–FORSBACH

14,1 km 4–5 Stunden **Start:** Bensberg, Bergisch Gladbach

Waldreich ist diese Etappe, die durch das 8.200 Hektar große Naturschutzgebiet von Königsforst und Wahner Heide führt. Vom einstigen Bergbaustädtchen Bensberg mit seiner barocken Schlossanlage geht es zum Monte Troodelöh, dem höchsten Berg auf Kölner Stadtgebiet. Von dort aus führt der Weg nach Rösrath-Forsbach.

ETAPPE 8: FORSBACH–OVERATH

19,6 km 6–7 Stunden **Start:** Rösrath-Forsbach

Von Rösrath-Forsbach führt der Weg durch Hoffnungsthal am Ufer der Sülz entlang hinauf auf den Lüderich, auf dem 1978 das letzte Bergwerk im Bensberger Erzrevier den Betrieb einstellte. Im Aggertal schließlich führt die Etappe über verträumte Pfade und durch den Landschaftspark von Gut Eichthal ins quirlige Städtchen Overath.



ETAPPE 9: OVERATH–MUCH

18,0 km 5–6 Stunden **Start:** Overath-Broich

Durch wildromantisch-einsame Täler und sanft geschwungene Hügellandschaften führt der Bergische Weg auf dieser Etappe. Neben üppiger Natur sind unterwegs Bergbauspuren, interessante Mühlengeschichte(n) sowie das Geheimnis der Legende um die „Mücher Heufresser“ zu entdecken, wie die Einwohner des Ortes am Etappenziel genannt werden.

ETAPPE 10: MUCH–NEUNKIRCHEN

15,2 km 4–5 Stunden **Start:** Much (Zentrum)

Von Much führt diese Etappe durch das dünn besiedelte Wahnachtal. Mal auf der Höhe, mal im Tal verläuft der Weg meist im Schatten ausgedehnter Wälder und streift den malerischen Herrenteich – das „Mucher Meer“. Im letzten Drittel bietet die Etappe Einblicke in weite Talauen und malerische Ausblicke über die Höhen des Bergischen Landes.

ETAPPE 11: NEUNKIRCHEN–HENNEF

20,2 km 6 Stunden **Start:** Neunkirchen, Neunkirchen-Seelscheid

An der Wahnbach-Talsperre entlang verläuft ein Großteil dieser Etappe. Dabei bietet die Route reizvolle Ausblicke auf eine Landschaft, deren Flair an skandinavische Fjorde denken lässt. Vorbei am mittelalterlich geprägten Happerschoß geht es zum ehemaligen Kloster Seligenthal und ins Tal der Sieg, wo als Etappenziel Hennef wartet.

ETAPPE 12: HENNEF–STADT BLANKENBERG

14,4 km 4–5 Stunden **Start:** Hennef-Bröl

Aussichtreich ist diese Etappe, die immer wieder neue Blicke in die Täler von Bröl und Sieg ermöglicht. Dafür sind auf den bequem zu wandernden Waldwegen und teils alpin anmutenden Felspfaden allerdings auch einige Anstiege zu überwinden. Das mittelalterliche Städtchen Blankenberg mit seiner Burgruine lässt auch kulturell keinerlei Eintönigkeit aufkommen.



ETAPPE 13: STADT BLANKENBERG–OBERPLEIS

18,4 km 5–6 Stunden **Start:** Stadt Blankenberg

Vom historischen Weinanbau an der Sieg bis zum Basaltabbau im Pleiser Ländchen hält diese Etappe zahlreiche Überraschungen am Wegesrand bereit. Pfade in einsamen Tälern und Wäldern wechseln dabei mit Passagen durch kleine Orte und auf aussichtsreichen Höhenwegen ab. Immer wieder hat der Wanderer das Siebengebirge und dessen höchste Erhebung, den Großen Ölberg, im Blick.

ETAPPE 14: OBERPLEIS–DRACHENFELS

12,7 km 4 Stunden **Start:** Königswinter-Nonnenberg

Zum Finale bietet der Bergische Weg noch einmal einen Überblick über weite Teile des Bergischen Landes. Von der Löwenburg im Siebengebirge eröffnet sich zudem ein faszinierender Ausblick auf das Rheintal. Vor dem Finale gibt es eine letzte Herausforderung: den Aufstieg von Rhöndorf hinauf zum wohl markantesten Siebengebirgs-Gipfel. Der Ausblick vom Drachenfels unterdessen entschädigt für alles.

TIPP: Die Längenangaben beziehen sich auf die tatsächlichen Etappen. Die Zuwege müssen hier noch hinzugerechnet werden.



WANDERN AUF HISTORISCHEN SPUREN. GENAU HIER.



BERGISCHER WEG



Charakter	Fernwanderweg (Streckenweg)
Länge	260 km
Etappen	14 (11,6–27,6 km)
Start	Baldeneysee, Essen

DAS BERGISCHE WANDERLAND WANDERN MIT QUALITÄT

Erleben Sie die neue Wanderqualität im Bergischen Land! Zwei neue Fernwanderwege und **24 Bergische Streifzüge** bieten Ihnen die schönsten und interessantesten Touren durch die Mittelgebirgslandschaft des Naturparks Bergisches Land. Neben dem **260 km langen Bergischen Weg** gibt es noch den **246 km langen Bergischen Panoramasteig**, der als Rundweg in 12 Etappen durch die Hügel- und Talsperrenlandschaft führt. Dabei begleiten Sie auf Schritt und Tritt beeindruckende Aussichten in die weite, offene Kulturlandschaft. Unterwegs können Sie aber nicht nur den Ausblick und die Natur genießen, sondern auch viel erleben. Die 24 Bergischen Streifzüge sind zwischen 4 und 16 Kilometer lange Themenwanderwege und somit als Halbtages- oder Tagestouren konzipiert. Auf zahlreichen Informationstafeln werden historische, naturkundliche oder literarische Themen vermittelt. Auf einigen Wegen sorgen Erlebnis- und Audiostationen für zusätzliche Abwechslung beim Wandern.

Zur Stärkung sind Sie in einem der gemütlichen Restaurants willkommen und können typisch bergische Gerichte genießen. Unsere **Gastgeber Bergisches Wanderland** haben sich besonders auf die Wünsche der Wanderer eingestellt. Was gibt es Schöneres, als nach einer Wanderung einzukehren und sich verwöhnen zu lassen?

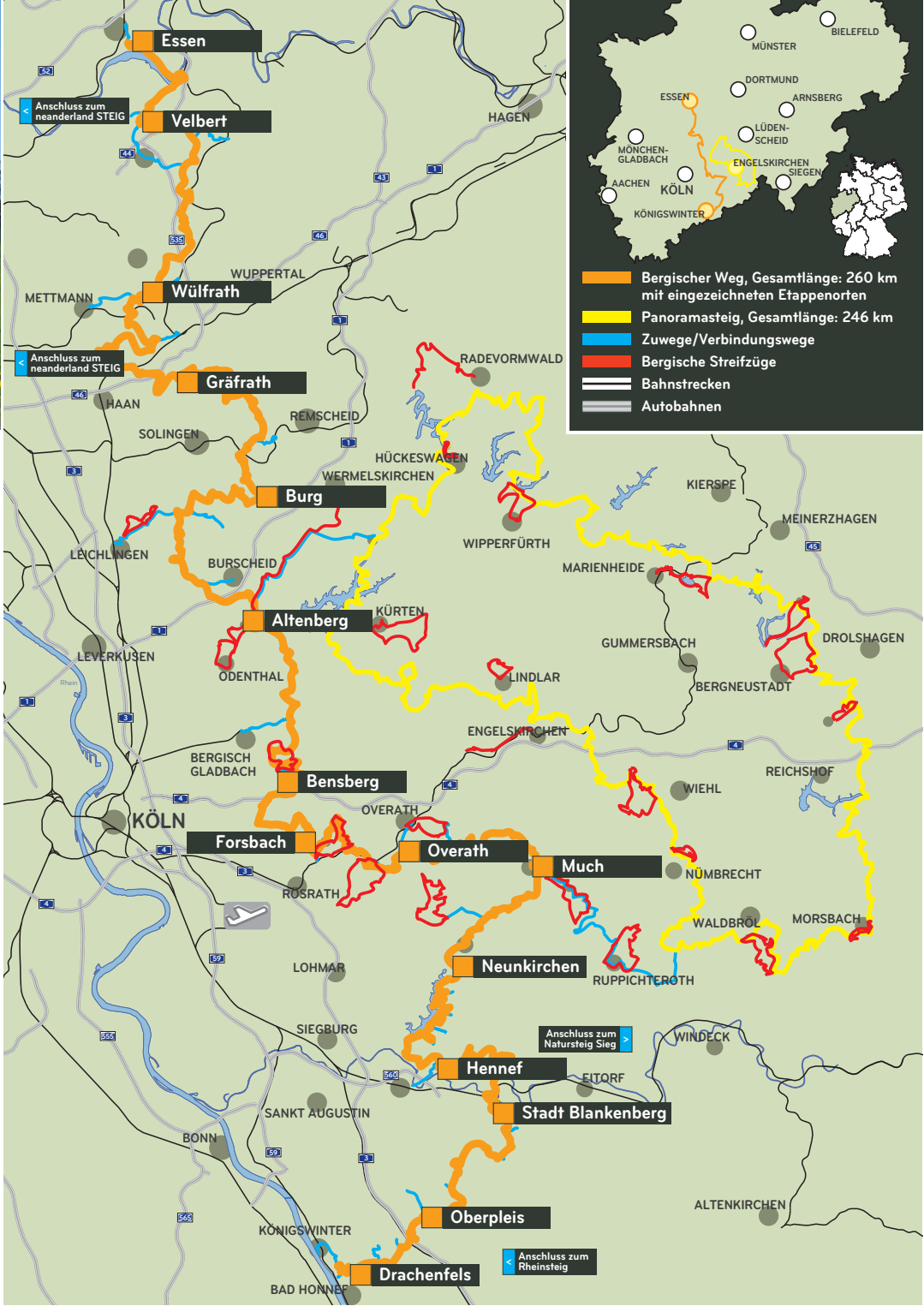


WANDERN AUF DEM BERGISCHEN WEG

Auf den Spuren eines über 100 Jahre alten Wanderweges führt der **Bergische Weg** auf ungefähr 260 Kilometern Länge vom Ruhrgebiet durch die Naturparke Bergisches Land und Siebengebirge bis nach Königswinter am Rhein. Der vom Deutschen Wanderverband als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnete Weg verläuft vom Baldeneysee in Essen durch das neanderland, durch die Bergischen Städte Wuppertal, Remscheid und Solingen sowie den Rheinisch-Bergischen Kreis und den Rhein-Sieg-Kreis bis zum berühmten Drachenfels im Siebengebirge.

Entlang der Strecke erwarten Sie abwechslungsreiche Erlebnisse. Sowohl landschaftlich als auch kulturgeschichtlich hat der Weg viel zu bieten: Idyllische Landschaften und historische Dörfer, wie auch heimat- und industriegeschichtliche Museen, Schlösser, Burgen, Denkmäler und Kirchen lassen die Kultur der Region wieder lebendig werden. Das Schloss Burg, der Müngstener Brückenpark, der Altenberger Dom sowie der Drachenfels sind nur Beispiele für die vielfältigen Sehenswürdigkeiten.

Der Bergische Weg ist mit einem orangefarbenen Zeichen in beide Richtungen durchgängig markiert. Darüber hinaus gibt es Zuwege, die Ihnen den richtigen Weg zum Bergischen Weg zeigen.



SERVICE UND KONTAKT

Folgende Wanderkarten und -führer können wir Ihnen empfehlen:

- **Bergischer Weg, Essen–Königswinter**, Wanderkarte Leporello, Maßstab 1:30.000, 6,95 € ISBN: 978-3-89920-730-9
- **Der Bergische Weg: In 13 Tagesetappen von Essen nach Königswinter**, 14,95 € ISBN: 978-3-7616-2550-7



Wander-App
Sie finden alle Wegees des Bergischen Wanderlandes zusammengefasst in einer App. Nun können Sie sich auch bequem von unterwegs informieren und orientieren.



Gern sind wir Ihnen bei der Tourenplanung behilflich. Informationen zu den Wegen, Karten, Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten erhalten Sie bei uns telefonisch oder online.



Das Bergische
Bergisches Haus
Friedrich-Ebert-Straße 75
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 02204 8430-00

www.bergisches-wanderland.de · info@bergisches-wanderland.de
f www.facebook.com/tourismus.dasbergische

BILDNACHWEIS
diese Seite: Chardin / Kreis Mettmann, Tourismus Siebengebirge GmbH, 2x Das Bergische, Guido Wagner, Das Bergische, Stadt Velbert, Das Bergische; Rückseite: 3x Das Bergische, Stadt Bergisch Gladbach, Das Bergische, David Bosbach, Uwe Völkner/Fotoagentur FOX, Sabine König Photodesign, Das Bergische, Uwe Völkner/Fotoagentur FOX, Rudolf Brinkmöller, Das Bergische, Tourismus Siebengebirge GmbH (immer von links); Titelseite: Rhein-Sieg-Kreis (Burg Blankenberg), Uwe Völkner/Fotoagentur FOX (alle anderen Bilder)

Das Bergische Wanderland ist ein Gemeinschaftsprojekt von: Bergische Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (für Solingen, Wuppertal und Remscheid), Kreis Mettmann, Oberbergischer Kreis, Rheinisch-Bergischer Kreis, Rhein-Sieg-Kreis, Stadt Essen, Zweckverband Naturpark Bergisches Land.